

Rettende Gebete - Gebetsfolge - Bei schlimmer Bedrohung durch Gottesfeinde

Rettende Gebetsfolge – Bete demütig, wenn Gottesfeinde bedrohen:

Dreimalheilig, Ps 69, danach folgende Gebete:

Herr, rette uns, wir kommen um! (3 x)

Mt 8, 25

Herr, mein Vater bist du, mein Gott, mein rettender Held. Verlass mich nicht am Tag der Not, am Tag der Vernichtung und Verwüstung! Deinen Namen will ich allzeit loben, an dich denken im Gebet.

Sir 51, 10-11

Herr, unser Gott, wir haben gesündigt, gefrevelt, Unrecht getan trotz all deiner Satzungen. Nun wende sich dein Zorn von uns. Denn nur wenige von uns sind noch übrig unter den Völkern, wohin du uns zerstreut hast. Erhöre, Herr, unser Gebet und unsere Bitte! Rette uns um deinetwillen! Lass uns Gnade finden bei denen, die uns aus der Heimat weggeführt haben. So soll die ganze Welt erkennen, dass du der Herr, unser Gott, bist.

Bar 2, 12-15

Herr, mein Vater bist du, mein Gott, mein rettender Held. Verlass mich nicht am Tag der Not, am Tag der Vernichtung und Verwüstung! Deinen Namen will ich allzeit loben, an dich denken im Gebet.

Du Hirte Israels, höre, der du Joseph führst wie Schafe; der du thronst über den Cherubim, leuchte hervor! Erwecke deine Macht vor Ephraim, Benjamin und Manasse, und komme zu unserer Rettung! O Gott, stelle uns wieder her, und laß dein Angesicht leuchten, so werden wir gerettet! O Herr, Gott der Heerscharen, wie lange noch raucht dein Zorn beim Gebet deines Volkes? Du speist sie mit Tränenbrot und tränkst sie mit einem großen Krug voll Tränen. Du machst uns zum Zankapfel für unsere Nachbarn, und unsere Feinde spotten untereinander. O Gott der Heerscharen, stelle uns wieder her; und laß dein Angesicht leuchten, so werden wir gerettet! Einen Weinstock hast du aus Ägypten herausgebracht; du hast die Heidenvölker vertrieben und ihn gepflanzt. Du machtest Raum vor ihm, daß er Wurzeln schlug und das Land erfüllte; sein Schatten bedeckte die Berge und seine Ranken die Zedern Gottes; er streckte seine Zweige aus bis ans Meer und seine Schoße bis zum Strom. Warum hast du nun seine Mauer niedergerissen, daß alle ihn zerpflücken, die vorübergehen? Der Eber aus dem Wald zerwühlt ihn, und die wilden Tiere des Feldes weiden ihn ab. O Gott der Heerscharen, kehre doch zurück! Blicke vom Himmel herab und sieh, und

nimm dich dieses Weinstocks an und des Setzlings, den deine Rechte gepflanzt, des Sohnes, den du dir großgezogen hast! Er ist mit Feuer verbrannt, er ist abgeschnitten, vor dem Schelten deines Angesichts sind sie umgekommen! Deine Hand sei über dem Mann deiner Rechten, über dem Sohn des Menschen, den du dir großgezogen hast, so werden wir nicht von dir weichen. Belebe uns, so wollen wir deinen Namen anrufen! O Herr, Gott der Heerscharen, stelle uns wieder her! Laß dein Angesicht leuchten, so werden wir gerettet!

Ps 79

Herr, mein Vater bist du, mein Gott, mein rettender Held. Verlass mich nicht am Tag der Not, am Tag der Vernichtung und Verwüstung! Deinen Namen will ich allzeit loben, an dich denken im Gebet.

Bleibe nicht ruhig, o Gott, schweige nicht und sei nicht still, o Gott! Denn siehe, deine Feinde toben, und die dich hassen, erheben das Haupt. Sie machen listige Anschläge gegen dein Volk, verabreden sich gegen deine Schutzbefohlenen. Sie sprechen: »Kommt, wir wollen sie vertilgen, daß sie kein Volk mehr seien, daß an den Namen Israel nicht mehr gedacht werde!« Ja, sie haben einen einmütigen Beschluß gefaßt, sie haben einen Bund gegen dich geschlossen: die Zelte Edoms und die Ismaeliter, Moab und die Hagariter, Gebal und Ammon und Amalek, das Philisterland samt den Bewohnern von Tyrus. Auch Assur hat sich ihnen angeschlossen und ist den Söhnen Lots ein Beistand geworden. Mach es mit ihnen wie mit Midian, wie mit Sisera, wie mit Jabin am Bach Kison, die vertilgt wurden in Endor, zu Dünger wurden fürs Ackerfeld! Mache ihre Edlen wie Oreb und Seb, wie Sebach und Zalmunna alle ihre Fürsten, sie, die sagen: »Wir wollen für uns in Besitz nehmen die Wohnungen Gottes!« Mein Gott, laß sie sein wie ein Blätterwirbel, mache sie wie Stoppeln vor dem Wind! Wie ein Feuer, das den Wald verbrennt, und wie eine Flamme, welche die Berge versengt, so verfolge sie mit deinem Ungewitter und schrecke sie mit deinem Sturmwind! Bedecke ihr Angesicht mit Schande, daß sie nach deinem Namen fragen, o Herr! Laß sie beschämt und erschreckt werden für immer, laß sie schamrot werden und umkommen, damit sie erkennen, daß du, dessen Name Herr ist, allein der Höchste bist über die ganze Erde!

Ps 82

Herr, mein Vater bist du, mein Gott, mein rettender Held. Verlass mich nicht am Tag der Not, am Tag der Vernichtung und Verwüstung! Deinen Namen will ich allzeit loben, an dich denken im Gebet.

O Gott, es sind Heiden in dein Erbteil eingedrungen! Sie haben deinen heiligen Tempel verunreinigt und Jerusalem zu Trümmerhaufen gemacht! Sie haben die Leichname deiner Knechte den Vögeln des Himmels zur Speise gegeben, das Fleisch deiner Getreuen den wilden Tieren; sie haben ihr Blut vergossen wie Wasser, rings um Jerusalem her, und niemand hat sie begraben. Wir sind ein Hohn geworden für unsere Nachbarn, zu Spott und Schande denen, die uns umgeben! Wie lange, o Herr?

Willst du ewiglich zürnen? Soll dein Eifer wie Feuer brennen? Gieße deinen Grimm über die Heiden aus, die dich nicht kennen, und über die Königreiche, die deinen Namen nicht anrufen! Denn man hat Jakob gefressen, und seine Wohnung haben sie verwüstet. Rechne uns nicht die Verschuldungen unserer Vorfahren an; dein Erbarmen komme uns eilends entgegen, denn wir sind sehr geschwächt! Hilf uns, du Gott unseres Heils, um der Ehre deines Namens willen, und rette uns und vergib uns unsere Sünden um deines Namens willen! Warum sollen die Heiden sagen: »Wo ist nun ihr Gott?« Laß unter den Heiden offenbar werden vor unseren Augen die Rache für das vergossene Blut deiner Knechte! Laß vor dich kommen das Seufzen des Gefangenen; bewahre durch deinen gewaltigen Arm die dem Tod Geweihten, und vergilt unseren Nachbarn siebenfältig in ihren Schoß ihren Hohn, womit sie dich, Herr, verhöhnt haben! Wir aber, dein Volk und die Schafe deiner Weide, wir wollen dir ewiglich danken und deinen Ruhm erzählen von Geschlecht zu Geschlecht.

Ps 78

Herr, mein Vater bist du, mein Gott, mein rettender Held. Verlass mich nicht am Tag der Not, am Tag der Vernichtung und Verwüstung! Deinen Namen will ich allzeit loben, an dich denken im Gebet.

Herr, rette uns, wir kommen um! (3 x)

Mt 8, 25

Entlassung:

Wahrlich, es ist würdig, dich selig zu preisen, o Gottesgebälerin, du allzeit hochselige und ganz unbefleckte Mutter unseres Gottes; die du geehrter bist als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, die du unversehrt Gott, das Wort, geboren hast, o wahrhafte Gottesgebälerin, dich erheben wir.

Ehre sei dir, Christus, unsere Hoffnung, Ehre sei dir!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und alle Zeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Herr, erbarme dich (3 x)

Auf die Gebete unser heiligen Väter, Herr Jesus Christus, unser Gott, erbarme dich unser. Amen.